

Sonne, Strand und Sonnenbrand? Ein Unterrichtskonzept über Sonnenschutz

An wen richtet sich der Vortrag?

Die Unterrichtseinheit ist für Schüler der 5. und 6. Klasse konzipiert.

Was ist das für ein Vortrag?

Auf insgesamt 64 kind- bzw. jugendgerecht gestalteten, mit Bildern versehenen Powerpoint-Folien informiert der Vortrag die Schüler rund um das Thema Sonnenschutz. Zu fast allen Folien gibt es zusätzliche Begleittexte für die Referenten. Für die Dauer des Vortrags sollten Sie etwa zwei Unterrichtsstunden einplanen. Diese können auch an zwei verschiedenen Tagen stattfinden, mindestens aber sollte nach dem zweiten Vortragsblock mit Quizseinheit eine Pause folgen.

Die Präsentation gliedert sich in vier Blöcke. Nach jedem „Vortrags-Block“ folgt eine Auflockerung in Form eines Quizspiels. Diese Form wurde gewählt, da es Kindern dieser Altersgruppe noch schwer fällt längere Zeit am Stück konzentriert zuzuhören. Alle Elemente für das Quiz finden Sie in einer Extra-Datei. Weiterhin empfehlen wir auch bei Zeitmangel nicht schneller zu werden, da Kinder in diesem Alter zum Teil noch sehr langsam lesen und die Informationen der Folien sonst nicht schnell genug erfassen können. Für den Fall, dass Sie von der Schule besonders viel Zeit zur Verfügung gestellt bekommen oder weiteren Aspekten besondere Aufmerksamkeit widmen wollen, gibt es am Ende der Präsentation noch verschiedene Zusatzfolien, die vorab in den Vortrag eingebaut werden können. Die Zusatzfolien lassen sich dazu in der Ansicht „Normal“ in der Übersichtsleiste der Folien links einfach beliebig verschieben. Einen Hinweis darauf, wo die jeweiligen Folien gut eingefügt werden können, finden Sie in den Notizseiten der entsprechenden Folie.

Ebenso stellt es noch eine relativ große Herausforderung für die Schüler dar, gleichzeitig zuzuhören und zu lesen. Werden Kinder unruhig, könnte dies ein Zeichen für Überforderung oder Langeweile sein, eine kleine Pause schafft hier Abhilfe.

Wie sieht der Inhalt aus?

Zum Einstieg werden eigene Erfahrungen der Schüler mit dem Thema Sonne allgemein, sowie mit Sonnenbrand gesammelt, bevor die Schüler genaueres über Sonnenstrahlung, UV-Strahlung und deren gute und schlechte Seiten erfahren. Um an die Lebenswelt der Kinder anzuknüpfen bzw. der Entwicklung eines hautschädigenden Schönheitsideals im Teenageralter schon vorzubeugen, wird in diesem Abschnitt auch auf das gängige Schönheitsideal des „Braun seins“ eingegangen und der eventuell in dieser Alterklasse schon vorhandene Wunsch danach hinterfragt.

Im zweiten Vortragsblock wird erarbeitet, an welchen Orten, zu welchen Zeiten bzw. wer besonders vor der Sonne auf der Hut sein muss.

In den letzten beiden Vortragsblöcken lernen die Schüler ein paar einfache Regeln, um sich effektiv vor UV-Strahlung zu schützen.

Der Vortrag ist interaktiv angelegt und arbeitet mit Stilmitteln, die Kinder ansprechen. So wird vorher Gehörtes in den Quizblöcken noch einmal spielerisch gefestigt.

Der Vortrag verzichtet bewusst auf stark abschreckende Bilder und Erläuterungen (z. B. zum Thema Hautkrebs) um eine positive Assoziation mit dem Thema „Sonnenschutz“ zu erreichen. Es sollte auch bewusst betont werden, dass Spielen und Bewegung draußen, an der frischen Luft etwas Gutes ist und auf jeden Fall dem PC oder dem Fernseher vorzuziehen sind. Bei den Schülern sollte also keine übermäßige Angst vor der Sonne geschürt werden, sondern zu verantwortungsvollem Verhalten in der Sonne angeregt werden. Aus diesem Grund wurden auch Folien wie „Raus in die Sonne“ eingebaut.

Die Quizblöcke

Für die Quizblöcke stehen Ihnen passend zu den vier Vortrags-Blöcken jeweils zwei bis vier Fragen zur Verfügung.

Angelehnt an die Spielidee der TV-Kindershow „1, 2 oder 3“ gibt es jeweils eine Frage und drei mögliche Antwortmöglichkeiten. Alle Kinder befinden sich stehend und laufbereit im Klassenraum. Während eines Countdowns müssen die Schüler zu der von Ihnen als richtig geglaubten Antwortmöglichkeit rennen. Die Antwortmöglichkeiten können z. B. auf DIN A 4-Blätter gedruckt und an drei verschiedene Stellen der Tafel angepinnt werden. Im Original heißt es „1, 2 oder 3...letzte Chance vorbei! Ob ihr wirklich richtig steht, seht ihr wenn das Licht angeht!“ Die richtige Antwortmöglichkeit leuchtet dabei auf. Bei der Umsetzung dieser Spielidee im Klassenraum können Sie Ihrer Phantasie freien Lauf lassen: Ein Trommelwirbel vor Verkündung der richtigen Antwort, ... alles ist möglich. Wichtig ist, dass den Schülern die Möglichkeit gegeben wird, sich zu bewegen, dann fällt danach auch das Stillsitzen wieder leichter.

Als „Gewinncoupons“ können Sie die Kärtchen mit den kleinen Sonnen benutzen (Datei: „Gewinnkärtchen“). Jedes Kind erhält für jede richtige Entscheidung eine Sonne, so dass es am Ende einen Gewinner mit den meisten gesammelten Sonnen gibt.

Link zur TV-Show zum online schauen und für Anregungen:

<http://www.tivi.de/fernsehen/12oder3/start/>

Wie sieht eine typische Folie aus?



Wie bekomme ich den Vortrag?

Interesse geweckt? Das WIPIG stellt den Vortrag allen bayerischen Apothekern sowie Apothekern, die Mitglied in der Förderinitiative Prävention sind, zur Verfügung. Bei Interesse treten Sie einfach unserem kostenlosen WIPIG-Netzwerk bei. Sie sind Apotheker aus einem anderen Bundesland und noch nicht Mitglied der Förderinitiative? Dann wenden Sie sich bitte über unser Kontaktformular an das WIPIG.